



# **Pfarre Bisamberg ST. JOHANNES/TÄUFER**

Unser Leben -  
eingespannt zwischen  
Polaritäten  
gut und böse  
hell und dunkel  
jung und alt  
Höhen und Tiefen  
Himmel und Erde  
Freude und Trauer  
Geburt und Tod  
entgegengesetzte Pole -  
mal wirft es uns näher  
zum einen, mal näher  
zum anderen.

*Sylvia Zellinger*



© Anton Darius

## **Aus dem Inhalt:**

Abschiedsworte unseres Kaplans Ambrose	Seite 2
Neue Kapläne, Wir Menschen sind menschlich	Seite 3
Firmung	Seite 4
Erstkommunion	Seite 5
Vogelstimmenwanderung—Bibliothek, Ausflug 4. Klassen VS	Seite 6
Pfarrchronik, Sanierung Hochaltar	Seite 7
Gottesdienstordnung, sonstige Termine	Seite 8

## Abschiedsworte von Ambrose Abejide Olowo



Im Leben gibt es tatsächlich verschiedene Zeiten und alles hat seine Stunde. In der Heiligen Schrift in Kohelet steht: „Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ In diesem Sinn gibt es eine Zeit zu kommen und eine Zeit zu gehen. Jetzt ist sie da, die Zeit für mich Österreich zu verlassen, nach meinem Aufenthalt in Bisamberg.

Zwei Jahre schon! Die Zeit vergeht sehr schnell. Im September 2017 habe ich meine Tätigkeit als Aushilfskaplan in Bisamberg, nach fünf Jahren in der Pfarre Oberbaumgarten in Wien, begonnen. Eigentlich wusste ich gar nicht, was mich erwarten wird. Aber sofort wurde ich angenommen, habe mich wohlgefühlt und mich schnell in Bisamberg eingelebt.

Während der Zeit, in der ich bei euch tätig war - obwohl nur zum Aushilfskaplan ernannt - habe ich mich bemüht, wie ein Pfarrer unter euch zu dienen und zu wirken. Was mir wichtig war, war die Gelegenheit, die Pfarrgemeinde auf dem Weg zu Jesus zu begleiten. Deswegen sollt ihr wissen: Ich bin Priester geworden, nicht um zu studieren, sondern um zu dienen. Darum habe ich mich bemüht, mit großer Hingabe unter euch zu arbeiten. Es war eine große Freude für mich, die heiligen Messen, Anbetungen, Andachten, Schulgottesdienste zu feiern. Überdies hatte ich das Sonderrecht, fast 50 Kinder zu taufen, ungefähr 70 Kindern die Erstkommunion zu spenden und fast 50 Verstorbene zu beerdigen. Während dieser Zeit habe ich auch echte und wahre Freundschaft mit vielen gewonnen.

Gott sei Dank, der alles ermöglicht hat! Die Erfahrung des Lebens in Österreich (Land der Berge, Land am Strome) hat sich bisher gelohnt. Nach über siebenjährigem Leben in Österreich habe ich einen Master-Abschluss (LL.M) in „International Legal Studies“ (Völkerrecht) und einen Master und ein Lizenziat in „Theologischer Spezialisierung“. Habe ich Erfolg gehabt? Das kann ich nicht genau einschätzen. Aber gewiss bin ich zufrieden, was ich unter schwierigen Bedingungen erledigen konnte.

Es war nicht immer einfach. Aber danke allen, die mir in Bisamberg geholfen haben. Mitglieder des PGR, Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrates, Pfarrsekretärin, die Minis, Lektoren und Lektorinnen, Mesner und Mesnerinnen, und viele Familien und einzelne, die da waren meinen Aufenthalt in Bisamberg angenehm zu machen.

In Bisamberg habe ich mehr über die Kultur und Tradition in Österreich kennengelernt und jetzt kann ich viel über Österreich mitnehmen. Wie könnte ich vergessen, wie beliebt ich hier bin. Natürlich habe ich von Erwachsenen und auch von einem Kind gehört, was meine Abreise für sie bedeutet. Es war sehr berührend, als mich ein vierjähriges Mädchen fragte, ob ich wieder nach Bisamberg kommen würde, weil ich hier sehr geliebt werde. Ich verstehe, dass mein Verlassen einige Trauer verursacht, es tut mir sehr sehr leid. Die Entscheidung liegt nicht an mir. Es fällt mir nicht so

leicht, mit dieser Entscheidung zurechtzukommen und diese anzunehmen. Aber von Anfang an wusste ich, dass ich irgendwann Österreich verlassen würde und heimkehren soll. Die Entscheidung war schon getroffen, bevor ich nach Bisamberg gekommen bin.

Freilich möchten Einige wissen, wie meine zukünftige Aufgabe aussehen könnte. Es gibt viele Möglichkeiten, die der endgültigen Entscheidung meines Bischofs unterliegen. Ich könnte zukünftig in jeder Funktion in der Diözese oder für einen anderen Auftrag in Nigeria arbeiten oder in der Zukunft noch mein Doktoratsstudium in Rechtswissenschaften machen, möglicherweise dort, wo ich es auf Englisch machen kann. Was mache ich weiter mit Deutsch? Hoffentlich werde ich in unserem kleinen Priesterseminar Deutsch unterrichten, damit ich es den jungen Leuten als Geschenk weitergeben kann.

Bisamberg hat mir viel gegeben. Gewiss werde ich Bisamberg vermissen. Aber diese Beziehung hat gerade erst begonnen und muss genährt werden. Ich werde euch nie vergessen, weil Bisamberg ein Teil meines Lebens geworden ist. Meinerseits werde ich mich bemühen, Bisamberg zu besuchen, wenn ich kann. Eine zukünftige Reise nach Nigeria lohnt sich für euch. Ich bitte zukünftig um eure Unterstützung und Großzügigkeit für Schulprojekte und das Krankenhaus in meiner Diözese.

Danke Bisamberg für die schöne Zeit! Danke für die Gelegenheiten! Danke für die wunderbaren Erfahrungen! Fast am Anfang habe ich gesagt: Ich bin in Bisamberg verliebt. Das spüre ich noch im Herzen. Deshalb, ungeachtet was die Zukunft bringt, ungeachtet was passiert, bleibe ich ein Bisamberger!

Darf ich euch einige Gedanken mitgeben: Erstens aus dem Hebräerbrief: „Gedenkt eurer Vorsteher, die euch das Wort Gottes verkündet haben! Betrachtet den Ertrag ihres Lebenswandels! Ahmt ihren Glauben nach! Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Lasst euch nicht von vieldeutigen und fremden Lehren irreführen!“ (Hebr. 13, 7-9a). Zweitens: die Fußballfans haben große Leidenschaften für ihre Mannschaften und sie zeigen es deutlich und schämen sich nicht dafür. Könnten wir nicht auch, ob jung oder alt, eine große Leidenschaft für unseren Glauben entwickeln und es mutig zeigen? Dazu möchte ich euch auffordern: lasst uns noch für die Kinder und die Jugend mehr machen, damit sie ihren Glauben ernst nehmen. Die Jugend und die Kinder sind die Zukunft der Kirche. Wir sollten uns deshalb Zeit nehmen, ihnen die Glaubensstradition weiterzugeben. Letztlich sollen wir erkennen, eine offene und echte Gemeinschaft untereinander zu schaffen. Das wird eine große Hilfe für die Pfarrgemeinde sein. Möge der Heilige Geist seine Kirche führen!

**Bis wir uns wiedersehen** ist leichter zu sagen als **Auf Wiedersehen!** Schließlich möchte ich mit den Worten eines berühmten Volkslieds enden: „Wahre Freundschaft soll nicht wanken, wenn man gleich entfernt ist, lebet fort noch in Gedanken und der Treue nicht vergisst.“

Euer Ambrose

Mit Schreiben vom 28. Juni 2019 hat Se. Eminenz Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien HW. Herrn P. Augustin Bobby Jacob MSFS mit Wirkung vom 1. September 2019 zum Kaplan der Pfarren Bisamberg, Langenzersdorf St. Katharina und der Pfarrexpositur Dirnlwiese, sowie HW. Herrn MMag. Thaddäus Ploner CanReg zusätzlich zu seiner bisherigen Tätigkeit mit Wirkung vom 1. September 2019 zum Kaplan der Pfarre Bisamberg ernannt.

Pfarrmoderator der Pfarre Bisamberg bleibt wie bisher Mag. Franz Majca CanReg.

Unserem scheidenden Kaplan, Ambrose Abejide Olowo wünschen wir für seine künftige Tätigkeit in seiner Heimatdiözese alles Gute.

### Wir Menschen sind menschlich

Schon die Evangelisten Matthäus und Markus haben uns in ihren Evangelien die ganze Begrenztheit unseres menschlichen Wesens dargestellt: „Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“ Dieser Ausspruch von Jesus zu seinen Aposteln zeigt uns, dass wir trotz aller Beteuerungen und guten Vorsätze nicht immer so handeln, wie es eigentlich notwendig wäre. Diese Zwiespältigkeit ist in unserem Wesen fester verankert, als uns lieb sein kann. Obwohl es nicht unser Wille ist, schaden wir durch unser Verhalten uns selbst, unseren Mitmenschen und auch unserer Umwelt.

Unser Konsumverhalten zeigt diese Doppelseitigkeit schonungslos auf. Wir freuen uns über frisches Obst aus aller Welt, wissen aber, wie es um den ökologischen Fußabdruck des Handels mit diesen Produkten aussieht. Wir gehen auf die Straße, um für den Klimaschutz zu demonstrieren, hinterlassen aber bei allen Großveranstaltungen jede Unmenge an Mist und Müll. Wir prangern den Flächenfraß an und halten aber oft selber Ausschau nach einer guten Zweitwohnung oder einem geräumigen Zweithaus auf dem Land, in den Bergen oder sonst wo. Wir sind gegen den Massentourismus, gegen Stau auf Straßen und Autobahnen, gegen überfüllte Abfertigungshallen auf Flugplätzen, gegen die Luftverschmutzung, nutzen aber selbst billige Flugzeuge und sind mehrere Male unterwegs zu Überseedestinationen. Wir unterschreiben Petitionen gegen kapitalistische Ausbeuterei, bestellen aber wegen der geringeren Preise bei Firmen, die Menschen und ihre Rechte auf dem Arbeitsplatz negieren. Dadurch ist es möglich,

dass mit menschlicher Arbeitskraft und Grund und Boden spekuliert wird, sodass Wohnen immer teurer wird.

Was dagegen tun? Alles verbieten, damit wir das Klima und unsere Erde vor dem Untergang retten können? Den Staat in die Pflicht nehmen? Die Politik wurde ja schließlich dazu erfunden, uns den richtigen Weg zu zeigen. Wichtige Maßnahmen sollten beschlossen werden, von denen wir wissen, dass sie notwendig sind. Oder überlassen wir alles den Einzelnen, zählen wir auf sein schlechtes Gewissen und warten wir, bis sich jeder zu einer vernünftigen Ökologie bekehrt? Es wird wohl eine Mischung von vielen Überlegungen notwendig sein, wohl auch politische Maßnahmen wie z.B. Gebote, Verbote, gezielt überlegte Steuern. Wir wissen, dass dies alles notwendig wäre, wollen aber nicht, dass dies alles beschlossen wird.

Vielleicht finden wir in den erholsamen Zeiten dieses – hoffentlich nicht zu heißen – Sommers Zeit und Muße, diese Überlegungen durchzudenken. Vielleicht sind wir uns selbst gegenüber einmal ehrlich, dass es höchste Zeit ist, dass etwas geschieht. Dasselbe gilt auch für die katholische Kirche. Jammern nützt wenig, Kirchen zusperren, Pfarren zusammen zu legen sind allein auch zu wenig. Da gibt es Gott sei's gedankt, noch den Heiligen Geist, der unsere Überlegungen unterstützen und fördern wird, er wird sie uns aber nicht zur Gänze abnehmen. Einen von gutem Geist erfüllten erholsamen Urlaub wünscht Ihnen und Ihrer Familie

*H. Stangl*

### **GEBETSANLIEGEN des PAPSTES im AUGUST:**

Familien als Schule der Menschlichkeit: dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine „Schule menschlicher Reife“ wird.

## Aus unserem Pfarrleben

### Firmvorbereitung und Firmfeier 2019

Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung fand heuer erstmals unter der Leitung von PAss Sibylla Michal statt. Die Jugendlichen trafen sich seit Ende Oktober ein bis zweimal pro Monat zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch und anschließend wurde die Firmstunde abgehalten. Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgte in einer Samstagabendmesse im Jänner mit unserem Dechant Franz Majca. Die Jugendlichen besuchten somit öfters Gemeindegottesdienste, wodurch sie die Pfarrgemeinschaft näher kennen lernen konnten. Das Hineinwachsen ins Pfarrleben geschah auch durch die Ausrichtung eines Pfarrkaffee im Dezember, die Durchführung der Mini-brotaktion sowie der Beteiligung beim Fastensuppenessen im März und schließlich der Hilfe bei den Agapen nach den Erstkommunionfeiern. Dabei waren die Jugendlichen wirklich immer sehr engagiert und fleißig am Werk. Der gemeinsame Firmausflug führte nach Ostern ins Stift Göttweig,

wo Pater Benjamin den Tag mit uns verbrachte und die Beichtgespräche führte. Ein sehr gemeinschaftlicher und gelungener Tag in klösterlichem Ambiente!

Die feierliche Pfarrfirmung fand am Samstag, den 15. Juni in der Grotte in Bisamberg bei strahlendem und sehr heißem Wetter statt. 16 Jugendliche und eine junge Erwachsene empfingen das Sakrament der Firmung durch Militärbischof Dr. Werner Freistetter. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Musikschule Bisamberg-Leobendorf-Enzersfeld unter der Leitung von Frau Regina Griesenhofer-Barszczewski auf sehr stimmungsvoller Weise.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des schönen und würdigen Firmfestes beigetragen haben! Den Neugefirmten wünsche ich, dass Ihnen dieser Tag noch lange in Erinnerung bleibt, wir weiterhin durch die Pfarrgemeinschaft verbunden bleiben und Gottes reichen Segen für die Zukunft!

*PAss Mag. Sibylla Michal*



© Novak Christian

### RAIFFEISENBANK in BISAMBERG



Mein Ort. Meine Bank.

Geldausgabeautomat und Kontoauszugsdrucker  
im Foyer täglich von 5 bis 24 Uhr



[www.raiffeisenbank-korneuburg.at](http://www.raiffeisenbank-korneuburg.at)

## ERSTKOMMUNION

Insgesamt haben sich 40 Kinder unter der Leitung von hochw. Herrn Kaplan Ambrose Abejide OLOWO und den beiden Betreuerinnen Doris und Petra auf dieses große Fest vorbereitet.

### Erste Gruppe

Erstkommunion am 4. Mai 2019



### Zweite Gruppe

Erstkommunion am 5. Mai 2019



### Dritte Gruppe

Erstkommunion am 11. Mai 2019



### Bibliothek Vogelstimmenwanderung am 15. Juni:

Im Rahmen unserer Umweltbibliothek waren wir mit Dr. Johannes Laber, einem äußerst kundigen



Hobby-Ornithologen, zeitig in der Früh am Bisamberg unterwegs, um die hier beheimateten Singvögel kennenzulernen und dem vielfältigen Gesang zu lauschen.

Auf dieser interessanten 2,5-stündigen Wanderung haben wir genau 20 verschiedene Stimmen gehört u.a. die der Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Feldlerche, Ringeltaube, Turmfalke, Eichelhäher, Rotkehlchen, **Goldammer** (sh. Foto li), Nebelkrähe, Buntspecht, Buchfink, Singdrossel, Neuntöter, Dorngrasmücke, Blaumeise, Kohlmeise, Pirol und Mauersegler.



Auf einem Trockenrasenstück entdeckten wir die

seltene **Riemenzungen-Orchidee** (sh. Foto re).



Die Gruppe diskutierte über Umweltfragen und Umweltschutzprojekte und besprach



Ideen und Maßnahmen, die wir im eigenen Garten umsetzen können, um die Vogelwelt und deren Nahrungsquellen zu fördern.

Interesse geweckt? Bücher, Spiele und DVD's zum Thema Umwelt warten darauf, ausgeborgt zu werden.

### Öffnungszeiten der Pfarrbibliothek:

im Juli und August: jeden Mittwoch von 17:30 bis 19:00 Uhr

ab 1. September: Sonntag 09:00-11:00 u.

Mittwoch 17:00-18:00 Uhr

(jeden 1. Mittwoch im Monat bis 19:00)

Am Donnerstag, dem 13. Juni 2019 wanderten die drei **4. Klassen der Volksschule in Bisamberg**



in Begleitung der Lehrerinnen und unseres HW. Herrn Kaplan Ambrose Olowo bei sommerlichen Temperaturen nach **Klosterneuburg** zum **Augustiner Chorherrenstift**. Nach einer Führung durch die alte Burg des Hl. Leopold, durch den alten Kreuzgang mit dem 7armigen Leuchter erklärte die Führerin den berühmten Verduner

Altar mit dem Grab des Hl. Leopold. Zum Abschluss feierten alle eine Andacht in der Stiftskirche. Bevor es zum Mittagessen ging überreichten die Kinder dem Kämmerer des Stifts, HW. Herrn Dr. Walter Simek CanReg. eine mitgebrachte



Spende für das Sozialprojekt des Stifts zugunsten bedürftiger Kinder. Nach dem Mittagessen ging es per Bus wieder zurück nach Bisamberg.

*H. Stangl*

## PFARRCHRONIK

### Getauft wurde:

Markus KÖPF  
Max Leo HAAS  
Maximilian Xaver TISCHLER  
Rafael EDER  
Jasmina HOCHMEISTER  
Clemens Daniel EGGER

### Vermählt wurden:

Katharina HAGER & Martin SCHLIEFELLNER  
Stefanie WINKLER & Michael HAROLD

### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Gabriela SCHMIDT  
Dipl.Ing. Hans HAINDL  
Irma GASTGEB  
Anna HUSZAR  
Katharina KAIN  
Herbert MOLDASCHL  
Maria MOLDASCHL  
Josef KUMMERER  
Anton LINHART



Ein aufrichtiges DANKE  
an die Firma  
Weingartshofer für die  
Unterstützung beim  
Blumenschmuck für  
die Pfarre Bisamberg!

**Wir wünschen allen Mitgliedern und  
Freunden unserer Pfarre - ganz  
besonders unseren Helferinnen und  
Helfern—einen schönen Sommer und  
erholsame Ferien und danken für die  
Unterstützung!**

*Ihr Pfarrmoderator Franz  
Kaplan Ambrose  
und das Pfarrteam*



Liebe Angehörige unserer Pfarre !



Nach einer Untersuchung des Amts für Kunst und Kultur und des Bauamts der Erzdiözese Wien muss der barocke Hochaltar in unserer Pfarrkirche einer Generalsanierung unterzogen werden. Gleichzeitig mit dem Rahmen ist es notwendig, beim Hochaltarbild auch eine Reinigung und Farbauffrischung durchzuführen. Die bisher vorliegenden Kostenvoranschläge übersteigen die finanziellen Möglichkeiten der Pfarre. Wir bemühen uns daher, diese Mittel durch freiwillige Spenden und öffentliche Unterstützungen aufzubringen. Bitte helfen auch Sie!

*Vermögensverwaltungsrat*

**Ein Zahlschein im Pfarrbrief? Danke für Ihre bisherige großzügige Unterstützung!  
Bitte helfen Sie uns weiterhin bei der Erhaltung unserer Kirche mit Ihrer Spende! Vergelt's Gott!**

*Konto bei der Raiffeisenbank Bisamberg IBAN: AT48 3239 5000 0040 0861 oder*

*Konto bei der Sparkasse Bisamberg IBAN: AT70 2022 7005 0000 2381*



**100 JAHRE**  
*A. Piperger*  
Bestattung  
Korneuburg-Wien

2100 Korneuburg, Hauptplatz 3  
☎ 0 22 62/721 44  
0 664/165 00 01  
Mail: office@piperger-bestattung.at

*„So wie der Wind mit den Bäumen spielt,  
so spielt das Schicksal mit den Menschen.  
Man sieht sich, lernt sich kennen,  
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.  
Der Mensch kann viel ertragen und erleiden,  
er kann vom Liebsten was er hat in Wehmut scheiden,  
er kann die Sonne meiden und das Licht,  
doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht!“*

*Im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen ...  
... Möge das ewige Licht für sie leuchten ...*

**Impressum:** (n.§ 25 Mediengesetz)  
**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:**  
Pfarre Bisamberg, 2102, Pfarrgasse 1  
Tel.+Fax: 02262/62020  
E-mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at;  
Internet: www.pfarre-bisamberg.at  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Moderator Franz Majca CanReg  
DVR: 0029874 (12305)

### Gleichbleibende Gottesdienste

(wenn nicht anders angekündigt)

Sonn- und Feiertag

09:00 h - Kirche

Mittwoch 18:00 h - Pfarrheim

Freitag 08:00 h - Pfarrheim

Samstag (Vorabendmesse) 18:00 h im Pfarrheim

### ROSENKRANZGEBET in der Lourdesgrotte:

jeden Mittwoch (Juni bis September) um 17.00 h

**Pfarrkanzlei:** im Juli und August:

Mittwoch: 9.30-10.30 Uhr

**Sprechstunde des Moderators:**

nach telefonischer Vereinbarung

## Gottesdienstordnung

Mi 31. Juli	18.00 h	Wortgottesdienst für Geburtstag und Namenstag (Juli)	Pfarrheim
Mi 07. August		Messfeier entfällt	
Mi 14. August	18.00 h	Vesper	Kirche
Mi 15. August	18.00 h	Hl. Messe—Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräuter- und Blumensegnung	Grotte/Kirche
Mi 21. Augusts		Messfeier entfällt	
Mi 28. August	18.00 h	Geburtstags- und Namenstagsmesse (August)	Pfarrheim
So 01. Sept.	10.00 h	Festmesse der Freiw. Feuerwehr	Feuerwehrhaus/ Josef Dabschstr.
Mo02. Sept.	08.45 h	Gottesdienst der Volksschule Bisamberg	Kirche
So 15. Sept.	09.00 h	Festmesse mit den Winzern	Grotte/Kirche
Mi 25. Sept.	18.00 h	Geburtstags- und Namenstagsmesse (September)	Pfarrheim
Sa 28. Sept.	18.00 h	Krankenmesse mit Krankensalbung	Pfarrheim
So 29. Sept.	09.00 h	Krankenmesse mit Krankensalbung	Kirche

## Sonstige Termine

Mo 09. Sept.	10.00 h—11.30 h:	<b>Zwergertreff</b> (für Mütter/Väter mit Kindern bis 3 Jahre)	Pfarrheim danach wöchentlich
Di 10. Sept.	14.30 h	<b>Seniorenrunde</b>	Pfarrheim danach wieder jeden 3. Dienstag im Monat: 15.10., 19.11., 17.12.
Do 12. Sept.	09.00 h	<b>Gebetsrunde</b> (jeder 3. Donnerstag im Monat)	Grotte/Pfarrheim
Di 17. Sept.	19.00 h	<b>Bibelrunde</b>	Pfarrheim
So 22. Sept.	nach der Hl. Messe—	<b>Pfarrkaffee</b>	Pfarrheim Weitere Termine: 13.10., 17.11., 15.12.
Di 24. Sept.		<b>Pfarrwallfahrt</b> (nähere Informationen folgen)	
<b>Vorschau:</b>			
Di 1. Oktober	09.00 h - 11.00 h:	Beginn des neuen <b>ANIMA-Seminars:</b> Thema: Von Ceres bis Trojaner	Pfarrheim

## CARITAS ERNTEDANKSAMMLUNG 2019— Sa, 29. September bis Sa, 6. Oktober

Wir sammeln zur Unterstützung bedürftiger Menschen in Wien oder NÖ – Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz  
**Abgabeort: Pfarrhof (Vorraum Kanzlei/Bibliothek)**

\*\*\* Änderungen vorbehalten \*\*\*

weitere Termine entnehmen Sie bitte unseren Anschlägen in den Schaukästen, dem Monatszettel oder unserer Homepage